



## Stellungnahme zum Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.09.2007

Sitzung des Kreistages am 13.09.2007

zu Vorlage Nr.: 0160/2007/V

<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>7.2</b>	- öffentlich -
<b>Betreff:</b>		
<b>Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs</b>		

Entscheidungen über Anpassungen des Verbundtarifs im Verkehrsverbund Rhein-Sieg einschließlich der Neueinführung bzw. Rabattierung von Ticketangeboten für einkommensschwächere Zielgruppen fallen ausschließlich in die Zuständigkeit der dafür vorgesehenen Gremien des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg. Die bisherige Einschätzung auf Verbundebene geht dahin, dass die aus einer Tarifabsenkung resultierenden Umsatzeinbußen nicht durch neue Kunden ausgeglichen werden können. Demgemäß werden in diesem Falle höhere Defizite der kommunalen Verkehrsunternehmen und damit Mehrbelastungen der kommunalen Haushalte zu erwarten sein. Aus diesem Grunde ist bislang von der Einführung bzw. Übernahme derartiger Tickets in den Verbundtarif abgesehen worden.

Die Zweckverbände haben gemäß ÖPNVG NRW darauf hinzuwirken, dass im jeweiligen Kooperationsraum ein Verbundtarif zur Anwendung kommt. Sie haben in diesem Zusammenhang darauf zu achten, dass das Verbundtarifsystem transparent, d. h. für die Kunden überschaubar bleibt. Wenn jede Kommune bzw. jedes Verkehrsunternehmen eigene Sondertarife einführen könnte, würde dies in erheblichem Widerspruch zum Verbundgedanken stehen und ein Auseinanderbrechen des Verkehrsverbundes begünstigen.

Jedoch können die dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg angehörigen Gebietskörperschaften ihren Bürgerinnen und Bürgern Rabatte auf genehmigte Verbundtarife gewähren, wenn dafür ein vollumfänglicher Ausgleich an das/die Verkehrsunternehmen gezahlt wird. Von dieser Regelung haben in der Vergangenheit mehrere Gebietskörperschaften im Verkehrsverbund Rhein-Sieg Gebrauch gemacht, ohne dass sich die zuständigen Verbundgremien inhaltlich und formal damit beschäftigt haben. In diesem Fall ist es Praxis, den Differenzbetrag je ermäßigtem Ticket aus kommunalen Haushaltsmitteln zu finanzieren.

gez.

Hagen Jobi  
-Landrat-

gez.

Volker Dürr  
-Dezernent-